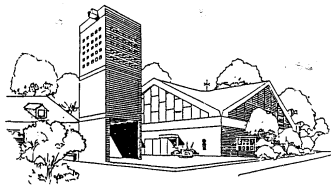


Pfarrei St. Franz Xaver München Trudering



Herbst 2011

VORWORT

Liebe Mitchristen!

Im Herbst 2011 werde ich die Leitung der Pfarreien St. Augustinus und St. Franz Xaver übernehmen.

Erste Kontakte zu Verantwortlichen in meinen neuen Wirkungsstätten konnte ich bereits knüpfen, weitere werden bald folgen. Derzeit bin ich noch Pfarrer in St. Andreas zu Wolfratshausen, wo ich seit September 2004 meinen priesterlichen Dienst leiste. Ich wurde im Jahr 1990 zum Priester geweiht und mein Weg



fürhte mich über Dachau und Gauting nach Wolfratshausen. Meine derzeitige Aufgabe fordert mich auch bis zum letzten Tag meiner Verantwortlichkeit und ich erfülle sie mit Freude und der mir zur Verfügung stehenden Kraft. Dann aber kommt für mich ganz ausdrücklich ein Aufbruch. Dieser ist für mich u.a. mit einem Orts- und Stellenwechsel verbunden. Es ist ein Aufbruch in etwas Neues. Aufbrechen ist für mich eine Grunddimension unserer Existenz. Aufbrechen dürfen und sollen wir immer wieder im Leben. Jeder Tag ist uns zum Aufbrechen in das Leben hinein geschenkt.

Ich werde in Kürze zu Ihnen nach Trudering aufbrechen. So werden wir uns dort kennenlernen und ein Stück des Weges miteinander gehen. Darauf freue ich mich und hoffe, dass wir miteinander in unseren Aufbrüchen die Erfahrung der Nähe und Wirklichkeit Gottes erleben dürfen. Es ist für mich unendlich spannend, die Spuren Gottes im eigenen Leben entdecken zu dürfen. Er ist schon immer da, aber oftmals von uns übersehen.

Diesen da-seienden Gott feiern wir auch in unseren Gottesdiensten. Die Feier der Sakramente und die Verkündigung des Wortes Gottes sind mir als Priester ausdrücklich aufgetragen. Diese Aufgabe liegt mir auch am Herzen. Das Reden von und über Gott muss für mich tief im Gebet verwurzelt sein, sonst wird es leer. Der Theologe Karl Rahner SJ hat einmal in einem Brief an einen drogenabhängigen

Studenten geschrieben: „Ich muss Dir in aller Ehrlichkeit gestehen, dass Gott für mich das Geheimnis schlechthin ist und war. Ich verstehe nicht, was Gott ist, niemand kann das. Wir haben Ahnungen und Andeutungen, wir machen stümperhafte und unzulängliche Versuche, das Geheimnis in Worte zu fassen. Aber es gibt kein Wort und keinen Ausdruck dafür.“

Gott können wir nicht einfach begreifen und in den Griff bekommen und das ist gut so. Er ist und bleibt ein Geheimnis. Seine Spuren können wir aber in unserem Leben entdecken. Wir sind als Weggefährten im Glauben unterwegs, nicht nur als Einzelkämpfer. Wir brauchen unsere persönliche Glaubenserfahrung, aber auch das Geschenk der Glaubensgemeinschaft. Machen wir uns daher auf, seine Gegenwart in und unter uns wahrzunehmen.

Pfingsten 2011

Johannes v. Bonhorst, Pfarrer



Früchte und Früchtchen

Viele Früchte sind in Gottes Obstkorb.
Und eines dieser Früchtchen, das bin ich.

Manche sind wie Stachelbeeren: herb und sauer,
andere zuckersüß wie griechische Rosinen.

Manche sind wie hochgewachsene Stangenbohnen,
andre rund und mollig wie ein Kürbis.

Manche sind geröstet, braun wie Kaffeebohnen,
andre sind vornehm bleich wie Blumenkohl.

Manche, die sind scharf wie Paprika und Curry,
andere sind zart, verhalten im Aroma.

Manche, die sind spritzig, saftig wie ein Pflirsich,
andere sind trockenes Dörrobst, extra dry.

Manche, die sind kernig, knackig so wie Nüsse,
andre muss man schälen unter Tränen wie die Zwiebeln.

...

AUFRUF ERSTKOMMUNION 2012

Kinder der dritten Klasse können im Frühjahr 2012 in unserer Gemeinde zum ersten Mal das Brot des Lebens empfangen. Sehr herzlich lädt die Gemeinde alle Kinder mit ihren Familien ein, sich auf den Weg zu machen.

Die Vorbereitung findet in Erstkommuniongruppen statt. Viele Gottesdienste werden in der Vorbereitungszeit wieder besonders gestaltet. Für die Leitung der Erstkommuniongruppen suchen wir wieder Mütter und Väter, die sich hier engagieren mögen. Diese Aufgabe bietet die Chance, sich auch selber besonders intensiv mit Glaube und Kirche zu beschäftigen.

Die Anmeldung zur Vorbereitung ist vom 20. September bis 11. Oktober jeweils dienstags von 09.00 bis 12.00 Uhr und von 15.00 bis 16.30 Uhr im Pfarrbüro möglich. Zur Anmeldung brauchen wir eine Kopie des Taufscheines.

Am ersten Elternabend, am Montag, 17.10.2011 um 20.00 Uhr im Pfarrheim werden Sie Informationen über den Ablauf der Vorbereitung erhalten. Es ist auch Raum für Ihre Fragen.

AUFRUF FIRMUNG 2012

2012 wird es wieder eine gemeinsame Vorbereitung der Firmlinge von St. Franz Xaver und St. Augustinus geben.

Besonders die Jugendlichen des Geburtsjahrgangs 1998 sind eingeladen, sich auf den Empfang des Sakramentes der Firmung vorzubereiten.

Gerne können auch ältere Jugendliche, die noch nicht gefirmt sind, mitmachen.

Nähere Informationen gibt es im nächsten Pfarrbrief.



NEUES VOM KIRCHPLATZ

Nach dem erfolgreichen Abschluß des Weihnachtsbasars 2010 standen die zwei Aussenbuden zum Abbau an. Unsere Pfarrjugend bot uns an, jeweils nach der Sonntags-Abendmesse mit einem kleinen Feuer und Glühwein die Gemeindemitglieder noch zu einem offenen, lockeren Gedankenaustausch in und um die Buden einzuladen. Dies wurde



gerne und oft angenommen, erfreute alle Teilnehmer und half durch die Spenden beim Glühwein-/Kinderpunsch-Ausschank der Jugend deren Zeltlagerkasse etwas aufzubessern. So konnten wir die Buden für unser lebendiges Gemeindeleben bis Ende Februar nutzen.

Für die wärmeren Jahreszeiten haben wir dann zuerst für die Rhododendronecke und später für den Platz unterm Baum Gartensitzmöbel gesammelt. Die offizielle Eröffnung der *Ratschecke* fand am Ostermontag nach dem Morgengottesdienst statt. So werden nun in der Sommerzeit jeweils sonntags nach dem Pfarrgottesdienst aus dem Küchenfenster Kaffee, Latte Macchiato, Säfte, Bier und Gummibärchen für Groß und Klein verteilt.



Mittlerweile wurde der „Baumplatz“ auch unter der Woche von Gruppenstunden, wartenden Müttern, der Jugend und sogar für eine Sitzung des Pfarrgemeinderats genutzt. Wir freuen uns über den regen Zuspruch und hoffen, daß diese Plätze weiter unser lebendiges Gemeindeleben vertiefen.

(CMH)

NEU IN DER GEMEINDE

„Du kommst als Freund und gehst als Fremder.“

Dr. Hans Jochen Vogel

Mit dieser Aussage beschrieb unser Altoberbürgermeister einmal die Situation bei den Versammlungen der SPD-Unterbezirke. Immer wieder kommen Gäste zu Versammlungen, weil sie von den Ideen und Aussagen der Partei angezogen werden. Oft finden sie keinen Anschluss, weil die alten Mitglieder Freunde geworden sind, viel miteinander erlebt haben und wenig Bereitschaft erkennen lassen, dass sie neue gerne aufnehmen.

Manchmal beschleicht mich auch bei uns in der Gemeinde dieses Gefühl: Wir sind uns selbst genug. „Wir machen das schon, wir brauchen niemanden“, ist immer wieder zu hören und schon ist wieder einmal eine Chance vertan.

Jedes Jahr ziehen in München 10% der Einwohner um. Damit gehen auch viele Bindungen in die Brüche. Für eine Pfarrgemeinde bedeutet dies, dass jedes Jahr 10 % Neue gefunden werden müssen, die zum Gottesdienst kommen oder das Gemeindeleben in irgendeiner Form mittragen. Wenn wir wachsen wollen, müssen es sogar mehr sein.

Sind wir in diesem Sinn eine einladende Gemeinde? Wollen wir unseren Glauben auch unseren Mitmenschen verkünden? Gehen wir auf neue Gesichter im Gottesdienst oder in der Nachbarschaft zu und zeigen Interesse?

Robert Zajonz

WIEDEREINTRITT

In den letzten Monaten kamen immer wieder Menschen, um in unsere Kirche wieder einzutreten.

Meist gab es für den Austritt mehrere Gründe: Enttäuschungen über die Kirche und Protest gegen das kirchliche Amt. Aber auch das Sparen der Kirchensteuer spielte oft eine Rolle.

Die Taufe bleibt bei einem Austritt gültig, die Zugehörigkeit zur konkreten Kirche wird aber beendet. So ist die Spendung der Sakramente nicht möglich.

Ein Eintritt in unsere Kirche ist relativ einfach. In einem Gespräch werden die Gründe für den Austritt, vor allem aber die Gründe für den Wiedereintritt zusammengetragen. Der Taufschein und die Bescheinigung über den Austritt sind die notwendigen Papiere und schon kann der Antrag ausgefüllt werden und nach der Genehmigung durch das Ordinariat steht der Aufnahme nichts mehr im Weg.

Diese erfolgt meist im Rahmen eines Gottesdienstes im kleinen Kreis.

Robert Zajonz

FAMILIENPATEN GESUCHT

Manchmal brauchen Familien einfach Hilfe von außen: Bei der Geburt eines Kindes, bei Krankheit, bei Arbeitslosigkeit, bei Schulproblemen oder wenn man alleinerziehend ist.

Um Familien in solchen Krisensituationen zu entlasten, möchte das FamilienZentrum Trudering, der GenerationenTreff, einen neuen Helferkreis aufbauen. In Zusammenarbeit mit dem Modellprojekt „Netzwerk Familienpaten Bayern“ werden deshalb kontaktfreudige Frauen und Männer mit Herz und Verstand gesucht, die Eltern und ihre Kinder ehrenamtlich unterstützen möchten.

Damit die Familienpaten gut auf ihre Aufgabe vorbereitet sind, werden sie kostenlos vom FamilienZentrum Trudering aus- und weitergebildet. Die Schulungstermine sind im Oktober und November 2011 in drei Blöcken mit jeweils Freitag und Samstag geplant. Wer Familienpaten werden möchte oder noch Fragen zum Projekt hat, sollte sich bitte bei Sabine Albrecht unter der Telefonnummer 430 36 96 melden (Montag bis Freitag, 9 bis 12 Uhr). Ein Info-Abend findet am Montag, den 12. September 2011 um 20 Uhr im FamilienZentrum Trudering (Dompfaffweg 10) statt.

AUS DEM PFARRSAAL

Traditionsgemäß wird im großen Pfarrsaal des Pfarrheims zu verschiedenen Anlässen Gelegenheit zum Miteinander bei gemeinsamem Essen angeboten. Dieses Jahr haben wir damit begonnen, hierfür unseren vorhandenen großen Pfarrgemeinderats-Tisch als Basis eines Buf-

fets einzusetzen. Dies ermöglicht es uns für fast jeden Geschmack durch die gebotene Vielfalt eine Kleinigkeit zum Essen anzubieten. Wie gerne das angenommen wird, hat sich beim Neujahrsempfang der Ehrenamtlichen sowie beim Fastenessen und Osterfrühstück gezeigt.



Der Chor Cantami hatte beim Fastenessen wieder in gewohnter hoher Qualität musikalische Leckerbissen beigesteuert. An dieser Stelle nochmals herzlichen Dank an Cantami für die vielen Einsätze bei unterschiedlichen Feiern.

Aber nicht nur bei den „offiziellen“ Anlässen gibt es Gelegenheit zum gemeinsamen Essen. Seit November letzten Jahres hat es schon mehrfach einen Brunch nach dem Familiengottesdienst gegeben.



Familien bringen etwas für das Buffet mit. Kaffee und Getränke werden von der Pfarrei aufgetischt. Die Besucher des Familiengottesdienstes - Jung und Alt - sind herzlich eingeladen. Achten Sie bitte auf die in der Kirche aufliegenden Handzettel und die im Kirchenanzeiger angekündigten Termine und nehmen Sie bitte das Angebot zur Vertiefung unseres Gemeindelebens an !

(CMH)

PFARRFEST

Auch dieses Jahr mußten wir wieder Abschied nehmen. In der vollen Kirche wurde mit festlichen Klängen der Orff-Gruppe und des Kirchenchores Dr. Francis Pazhoora beim Familiengottesdienst verabschiedet. Die frohe Atmosphäre strahlte auch noch auf das anschließende



Pfarrfest auf Kirchplatz und Pfarrheim aus. Die verführerischen Düfte des Grillzertes ließen die Gemeindemitglieder trotz kurzem Regenschauer in der Warteschlange verharren. Unsere Grillmeister gaben ihr Bestes und die anschließende Salattheke und Pommesstation füllten die Teller zur Zufriedenheit der Gäste.

Wer den kühleren Temperaturen draußen nicht standhalten wollte, konnte in den großen Pfarrsaal ausweichen. Auch dieses Jahr gab es nach dem Essen wieder viele Darbietungen. Diese mußten jedoch wegen der Witterung in den großen Pfarrsaal verlegt werden. Es wurde zwar manchmal ganz schön eng, aber gleichzeitig entstand dadurch mehr Nähe und Kontakt. Ein absolutes Highlight war heuer Magic Robert, der mit seiner Zaubershow Jung und Alt erfreute, allenthalben Lachen in die Gesichter zauberte und mit seinen Kunststücken nicht nur die Kinder fesselte.

Der bunte Nachmittag wurde weitergeführt durch Gesangseinlagen des Kirchenchores, gefolgt vom traditionellen Pfarrquiz, bei dem es wieder viele knifflige Fragen zu beantworten gab. Lohn der Mühe waren die vielen Preise, die vom signierten Bayern-Dress von Bastian

Schweinsteiger über Verzehrgutscheine für den Lindengarten, Bücher des Volk-Verlags bis zu Fanartikeln des FC Bayern München reichten.

Trotz der Enge in der Spielecke des Pfarrsaals konnte dort der von der Jugend ausgerichtete Wettstreit zwischen Mädchen und Jungen im Nägeleinklopfen, Bügeln... mit Erfolg für die Jungen durchgeführt werden. Auch der Kindergarten fand Platz für die begeisterte Aufführung seines kreativen Singspiels unter der Leitung von Frau Marschall.

Die Hip-Hop Gruppe bot eine tolle Tanzvorführung dar und zeigte, daß sie auch trotz der Erkrankung ihrer Leiterin alleine auftreten konnte.

Bei Bücherflohmarkt und Eine-Welt-Verkauf war wieder Gelegenheit geboten, sich und anderen etwas Gutes zu tun, was reichlich



genutzt wurde. Vergelt's Gott dafür.

Vieles wurde gespendet, viele sichtbare und unsichtbare guten Geister haben durch ehrenamtliche Mitarbeit dazu beigetragen, dieses Fest der Begeg-

nung in der Gemeinde so fröhlich begehen zu können.

Herzlichen Dank Allen !!

(CMH)

...

Manche, das sind Alltagsfrüchte wie Kartoffeln,
andre wollen was Besondres sein: wie Mangos oder Kiwis.
Manche jucken dich und kitzeln wie die Hagebutten,
andre hinterlassen bitteren Nachgeschmack.
Manche, die sind giftig, trotz der schönen Farben.
Andre sind wie Medizin: sie tun einfach gut.

...

ABSCHIEDSWORTE VON PFARRER PAZHORRA

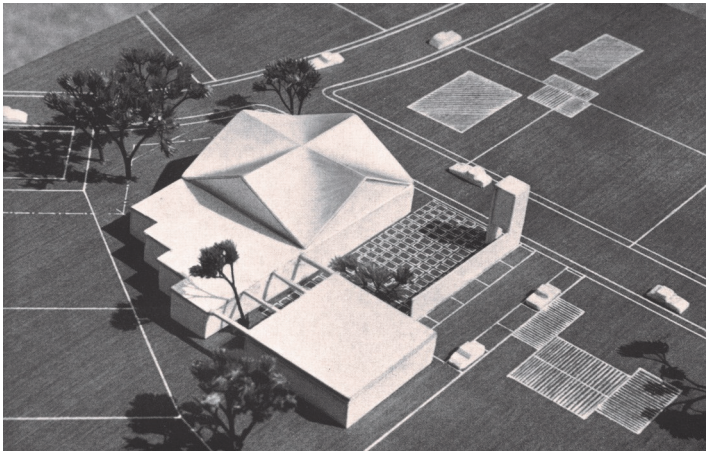
Sieben Jahre im seelsorgerlichen Dienst als Pfarrer in der Stadtpfarrei St. Augustinus und ein Jahr als Pfarradministrator für die Pfarrei St. Franz Xaver: Es war für mich eine schöne und glückliche Zeit in meinem priesterlichen Leben. Ich habe nette und liebe Menschen kennengelernt, die Gott gesucht haben, ihren Glauben stärken und ihre Nächstenliebe und ihr Glaubenszeugnis tatkräftig teilen wollten. Die Begegnungen mit solchen Mitchristen der Zeit waren für mich ermutigend und erfreulich. Dadurch sind in kürzester Zeit viele Menschen auch meine guten Freunde geworden.

Ich freue mich und bedanke mich, dass ich ein Jahr der sogenannten Übergangszeit die Gemeinde St. Franz Xaver auch leiten konnte und die Zusammenarbeit der beiden Gremien – Pfarrgemeinderat und Kirchenverwaltung – gewinnen konnte. Diese Zeit war für mich natürlich hart, aber fair. Dafür danke ich ganz besonders Herrn Zajonz und Herrn Zierbock, den Sekretärinnen und allen Ehrenamtlichen, die gutes Verständnis und tatkräftige Bereitschaft gezeigt haben. Die Gottesdienste mit der Gemeinde, Familien und Kindern zu feiern war für mich ein Fest des Glaubens und der Freude. Die Minifahrt mit unseren Kindern und Jugendlichen war wirklich ein Tag der Begeisterung und ein Event des Erfolgs. Ich wünsche unseren Minis viel Freude und Glück in ihrem Gemeindeleben. Ihr seid herzlich willkommen in Garmisch, wo ich meine neue Gemeinde zu betreuen habe.

Zum Schluss eine kleine Botschaft für Sie, liebe Gemeinde von St. Franz Xaver: “Binde deinen Karren an einen Stern” hat Leonardo da Vinci geantwortet, als er nach seinem Lebensmotto gefragt wurde. Pfarrer kommen und gehen, der gute Stern über der Franz Xaver Gemeinde bleibt aber bestehen. St. Franz Xaver ist der Stern ihrer Gemeinde. Einer der großen Missionare der Kirche und der zweite Apostel (nach Apostel Thomas) Indiens ist immer unterwegs mit Ihnen auf Ihrem Glaubens- und Lebensweg durch die Zeit. Alles Gute. Meinem Nachfolger, Herrn Pfarrer Johannes von Bonhorst, wünsche ich Gottes Segen und viel Glück in seinem seelsorglichen Dienst in den beiden Gemeinden.

Pfr. Dr. Francis Pazhoora

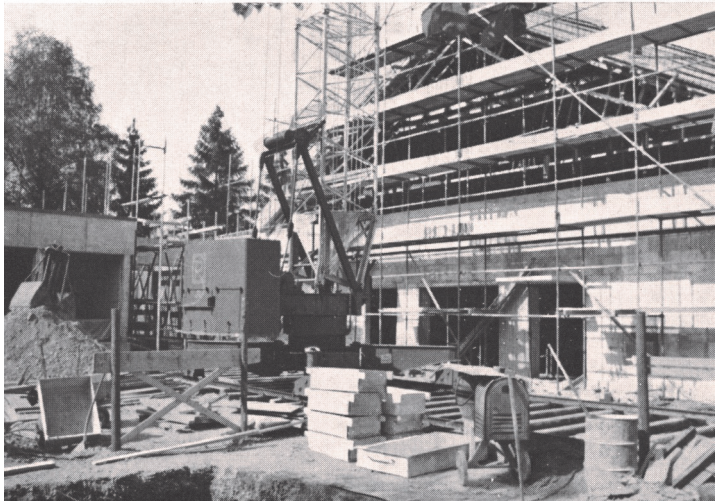
DIE GESCHICHTE VON ST. FRANZ XAVER



Im ersten Teil dieser Folge haben wir erfahren, dass das Gotteshaus 1967 errichtet und im Juni desselben Jahres eingeweiht wurde. Es lohnt sich, einige architektonische Details

herauszustreichen, bevor ich im dritten Teil mit der Orgelerneuerung die Folge beschließe.

Neben dem Kirchengebäude und dem Glockenturm ist auf dem Grundstück ein Pfarrheim mit zunächst einem Pfarrsaal und Bibliothek beherbergt, dazu ein Hof mit Parkplätzen. Die quadratisch angelegte Saalkirche mit einer Seitenlänge von 22 m bietet bei einer Höhe von circa 10 m etwa 900 Besuchern Platz. Im Seitenschiff, welches ein Drittel der Höhe erreicht, befinden sich der Taufbecken, die Kapelle und die Beichtstühle sowie der Zugang zur Sakristei. Die Höhe ist wohl dem Riemer Flughafen geschuldet, dessen Einflugschneisen klare baurechtliche Vorgaben schufen. Das Portal ist klas-



sich dem Altar gegenüber gelegen, auf eine Ostung des Altars hat man jedoch verzichtet. Über die Sakristei ist auch die Unterkirche zugänglich, welche mit einer Fläche von circa 75 qm für die verschiedensten Zwecke Platz bietet.

Altar, Taufbecken wie auch der Boden sind aus Muschelkalk gefertigt, die Klinkerwände wurden innen großenteils offen verputzt, was die Akustik wesentlich verbessert.

Das ursprünglich nur eingeschossige Pfarrheim wurde 1995/1996 umgebaut. Zum einen durch eine Aufstockung, so dass die Pfarrbibliothek in den ersten Stock wanderte; im Erdgeschoss war nun Platz für die Küche. Zum Anderen wurde die Lücke zwischen Pfarrheim und Kirchenbau geschlossen, in diesem Zwischenstück ist jetzt die Bühne des grossen Pfarrsaales eingebaut. Im Obergeschoss sind neben der Pfarrbibliothek der kleine Pfarrsaal und ein Raum für die Ministranten untergebracht.

So entstand im Laufe der Jahre ein zweckdienlicher Bau, in dem die Gemeinde in vielfältiger Weise Glauben leben und Gemeinschaft praktizieren kann.



Peter Zitzelsperger

Manche Früchte hängen hoch, schwer zu erreichen,
andre, da muss man unten suchen und sich bücken.
Manche gibt' s, die brauchen lange, um zu reifen.
Andre sind frühreif - oder werden niemals reif.
Manche, die werden faul schon auf den Bäumen,
oder sie sind hohl von innen: taube Nüsse.

FAMILIENNACHRICHTEN

Das Heilige Sakrament der Taufe empfangen:



Yunan Homuz Markus
Morgenstern Florian
Morgenstern Melanie
Mehler Charlotte
Lindinger Julia
Saller Moritz
Vaso Arthur
Sehrt Nicklas
Medinelli Dilara
Maier Matteo
Steininger Noah
Hierling Amelie
Neitzke Tobias
Klink Christian

Mader Daniel
Leewe Riera Felix
Leewe Riera Olivia
Rudolf Lisa
Rudolf Dorith
Szafran Marcel
Simon Felix
Miterrutzner Sarah
Spiekermann Hannah
Krautbauer Korbinian
Richter Julian
Klemencic Luca
Mosig Hanna
Rehm Erik
Rehm Isabel
Ried Vanessa
Galleis Cara
Gajic Patricia
Kleinert Julian
Dittmar Florian
Treffer Sarah

Pichot Alice
Neuberger Elisa
Leitner Lorenz
Martelli Tomaso
Meyer Elina
Fuchsberger Emma
Wulzinger Julian
Gresset Boisson Romain
Henkel Sofie
Samardzic Luca
Samardzic Mara
Samardzic Yvonne
Dreythaller Corbinian
Hillebrecht Mathilda
Specht Bastian
Schedl Magdalena
Wieser Constantin
Katzlberger Philipp
Keil Stefanie
Biermeier Liljana

Das Heilige Sakrament der Ehe sind eingegangen:

Macho Stefan und Baier Anita
Eberherr Martin und Rasch Claudia
Schmidramsl Johannes und Ott Mirjam
Pfeffer Alexander und Chuzdik Anna Maria
Bechara John und Hoppe Anna
Gürtler Andreas und Appoldt Marion
Unterstraßer Martin und Lange Katrin
Seidl Karl Heinz und Schmidhofer Anita
Gerstner Thomas und Gerstner Julia
Brühl David und Brühl Paulina



Aus unserer Gemeinde sind verstorben:



Anderschitz Dietlind	Grumbach Raimund	Friedrich Julia
Zimmermann Adalbert	Mayer Norbert	Schmider Ursula
Ullrich Heike	Sickingner Erna	Obersteiner Franz
Czerny Clementine	Flörsch Brigitta	Pertschy Peter
Hölzl Erwin	Loibl Maria	Ederer Hedwig
Gastl Friederika	Milke Elzbieta	Kremel August
Pfeifer Eugen	Bissinger Jakob	Berber Elisabeth
Rieß Katharina	Schrimpf Franz	Dusik Bernd
Wohlsperger Georgine	Handschug Hermann	Velasco Stefan
Ebner Norbert	Kraus Carmen	Schröcker Erika
Zeintl Wilhelm	Schmidt Andreas	Schneider Eva
Käser Walter	Mayrock Johann	Görnhardt Franziska
Eisenhofer Gertrud	Politsch Adam	Brantl Johann
Hurter Anna	Springer Elisabeth	Daschner Ferdinand
Dennhardt Herbert	Schlichting Günter	Schlöglmann Josepha
Hatzl Rosina	Feißt Sigmund	Dehelean Sabina
	Zolia Elisabeth	Horn Gabriele
	Cofalka Helena	Cvek Maria
	Baum Karl	Schröter Roswitha
	May Edgar	Haidinger Babette
	Duschl Wilhelm	Huber Renate
	Wagner Georg	Schnura Katharina
	Miller Max	Friedrich Peter
	Scheßl Josefine	Kelnhofer Siegfried
	Piederstorfer Josef	Bauer Rosina

Am 2. November findet um 19.00 Uhr ein Allerseelenamt für die Verstorbenen der Pfarrei statt.

In jeder Ausgabe des Pfarrbriefs werden persönliche Informationen veröffentlicht, wie z.B. Taufen, Ehen, Sterbefälle, Kommunion oder Firmung.

Wenn Sie als Betroffener dazu Einwände haben, melden Sie sich bitte vor Redaktionsschluss im Pfarrbüro.

AUF EINEN BLICK

Di	13.09.	8.00	Segnung der Schulanfänger
Sa/So	17./18.09.		Verkauf von Artikeln aus Fairem Handel Chor Cantares - Benefizkonzert
So	18.09.	10.00	Familiengottesdienst
Di	20.09.	20.00	Ökumenischer Kreis: Die Kirche in Armenien
Sa	23.09.		Kindersachenbazar
So	25.09.		Caritas-Kollekte
Caritas Haussammlung 26. Sept. – 2. Okt.			
Do	29.09.		Tag der ewigen Anbetung
So	2.10.	10.00	Erntedankfest, Familiengottesdienst mit Gospelchor Open Spirit (St. Augustinus)
Mi.	5.10.	20.00	Ökumenischer Kreis: Die Todsünden
Mi	12.10.	14.30	Seniorenachmittag: Reisebericht aus Nordchile
So	16.10.	10.00	Kirchweihsonntag, Amtseinführung Pfr. Johannes von Bonhorst
Di	1.11.	10.00	Allerheiligen
Mi	2.11.	19.00	Allerseelenamt für die Verstorbenen der Pfarrei
Mi	9.11.	14.30	Seniorenachmittag: Verhalten am Unfallort
Do	10.11.	17.00	Martinsfeier Kindergarten
Fr	11.11.		Hl. Martin
So	13.11.	17.00	Martinsfeier Pfarrei
Di.	15.11.	20.00	Ökumenischer Kreis, Die Werke der Barmherzigkeit
Fr	18.11.		Kapiteljahrtag in St. Bonifatius 16.00/19.00
Sa/So	19./20.11.		Weihnachtsmarkt
Sa/So	19./20.11.		Verkauf von Artikeln aus Fairem Handel
So	20.11.	10.00	Christkönig, Familiengottesdienst
So	27.11.		1. Advent
		19.00	Friedenskirche, Ökumenische Andacht mit adventlicher Musik
Sa	24.9., 22.10, 26.11. Altkleider- und Altpapiersammlung		

Das ganze Jahr über haben Sie jeden Dienstag bei der Eucharistischen Anbetungsstunde um 19.30 Uhr Gelegenheit, vor dem ausgesetzten Allerheiligsten zu beten.

VERSCHIEDENES UND WICHTIGES

Pfarrgemeinderat

Alle Pfarreimitglieder sind zu den PGR-Sitzungen recht herzlich eingeladen. Im Schaukasten finden Sie Protokolle der Sitzungen und auch die nächsten Termine (21.09., 26.10.)

Gesucht wird ein Austräger, der wöchentlich an 17 Abonnenten der Pfarrei die Münchner Kirchenzeitung austrägt und vierteljährlich kassiert. Bei Interesse melden Sie sich bitte im Pfarrbüro.

Redaktionsschluss für den Weihnachtspfarrbrief ist der 18. Nov. 2011

Pfarrbrief-Redaktionsteam

Josef Krieglmeyer (JK), Martin Meindl (MM), Andreas Ruisinger (AR), Michaela Ruisinger (MR)

Öffnungszeiten des Pfarrbüros

Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag 09.00 bis 12.00 Uhr,

Dienstag und Donnerstag 15.00 bis 17.00 Uhr

In den Ferien ist das Büro Montag, Mittwoch und Freitag von 9.30 bis 11.30 Uhr geöffnet.

Seelsorger in St Franz Xaver

Pfarrer:	Johannes v. Bonhorst	
Priester zur Seelsorgehilfe:	Vikar Abbé Yves Kingata	29620292
Pastoralreferent:	Herr Robert Zajonz	4363028-1
Pastoralreferentin:	Frau Susanne Schwarz	4510 86-6
Notfall-Handy Dekanat		0151/5495 6333

Impressum: Katholisches Pfarramt St. Franz Xaver
Büro: Vogesenstr. 18, 81825 München
Kirche: Sonnenspitzstr.2, 81825 München
Tel.: 436 302 80 Fax: 436 302 89
www.st-franz-xaver.de
email: St-Franz-Xaver.Muenchen@erzbistum-muenchen.de

Bankverbindungen: Liga München Nr. 214 29 29 BLZ 750 903 00

Druck auf Umweltpapier: Wullinger, München

DIE SEITEN FÜR KINDER

Segnung der Schulanfänger

Di. **13.Sept.** 8.00 Uhr



Kinderwortgottesdienst

ist um 10.00 Uhr im kleinen Pfarrsaal an folgenden Sonntagen:

25. Sept., 9., 16., 23. Okt., 13., 27. Nov.

Familiengottesdienste

feiern wir an folgenden Sonntagen um 10.00 Uhr:

18. Sept., 2. Okt., 20. Nov.

Gespräche mit Abbé Yves und Kindermesse

Jeden 1. und 3. Freitag im Monat (außer in den Ferien) sind um 16.00 Uhr alle Kinder, die im Alter rund um die Erstkommunion sind, zu uns eingeladen. Im kleinen Pfarrsaal beten und spielen wir gemeinsam; hören und besprechen Geschichten passend zum Kirchenjahr; erzählen uns, was uns bewegt; fragen, was uns interessiert und was wir schon immer wissen wollten.

Die anschließende Kindermesse mit Eucharistiefeier um 17.30 Uhr gestalten die Kinder mit. Es ist keine Anmeldung erforderlich.

16. Sept. *Spuren im Sand*, 7. Okt. *Wie bete ich den Rosenkranz*, 21. Okt. *Bibelquiz*, 18. Nov. *Farben im Kirchenjahr*.



Offene Eltern-Kind(er)-Gruppe

Im Pfarrheim trifft sich 1. und 3. Donnerstag im Monat von 15.30 bis 17.30 Uhr eine offene Eltern-Kind(er)-Gruppe (Familien mit Kindern bis zum Schulalter). Bei Kaffee und Tee ratschen Mütter (Väter), während die Kinder ausgiebig spielen können.

Anmeldung bei Frau Iris Morgenstern unter Tel. 4534 6853 oder per Mail iris.morgenstern@st-franz-xaver.de

Blockflötengruppe und Blockflötenunterricht

Bei Frau Schneider oder bei Frau Kaiser, Anmeldung unter 45451803 oder 43779749.

Orff- und Kinderchor-Gruppen im vierzehntägigen Wechsel

Wir treffen uns – außer in den Ferien – am **Donnerstag** in unserem „Carl-Orff-Saal“ (Unterkirche), Eingang zur Sakristei am Sulzer-Belchen-Weg.

Genau Termine gibt es erst, wenn die Stundenpläne der Schulen feststehen.

Neue Kinder können in die bestehenden Gruppen aufgenommen werden. Wenn Sie Näheres wissen wollen, kontaktieren Sie bitte Herrn Martin Waldhauser, Tel. 4300782, Mail martin.waldhauser@online.de oder Frau Anne Kaiser, Tel. 43779749.

Musikalische Früherziehung

Neu in unserer Pfarrei: Der Truderinger Musikverein bietet Montagvormittags in St. Franz Xaver "musikalische Früherziehung" für Kinder von drei bis fünf Jahren an. In Kleingruppen können die Mädchen und Jungen hier ihre ersten Erfahrungen mit verschiedenen Instrumenten machen, Lieder singen und die Welt der Musik auf vielen Wegen erkunden.

Bei Interesse bitte melden bei: Johanna Heigl, 089/ 89 05 76 55, johanna.heigl@c-vis.de

St. Martinsfeier

Am Sonntag **13.11.2011** Beginn 17.00 Uhr in der Kirche

Laterne und eine Tasse für dich, nicht vergessen!



...

Manche gibt' s im Sonderangebot sehr billig,
und andre sind mit Geld nicht zu bezahlen.
Manche sind wie "Aufgesetzter", wie ein Rumtopf:
Nur genießbar unter Alkohol.
Manche haben eine harte, raue Schale.
Doch darunter einen weichen süßen Kern.

...

DIE SEITEN FÜR SENIOREN

Seniorenachmittag

Ist immer am 2. Mittwoch im Monat. Die Hl. Messe feiern wir um 14.00 Uhr, anschließend 14.30 Uhr ist der Nachmittag für unsere Senioren.

- 12. Okt. Reisebericht von Herrn Peter Thom aus Nord-Chile
Vom Pazifik über die Adacama-Wüste bis in die Hochanden
- 9. Nov. Verkehrswacht München über Verhalten am Unfallort

Hausfrauengymnastik

Jeden Mittwoch um 9.30 Uhr ist im Pfarrsaal Gelegenheit zu leichter Ausgleichsgymnastik unter der Leitung von Frau Renate Krömer. Wenn Seniorenachmittag ist, entfällt die Gymnastik.

Tanz mit bleib fit

„Oh Mensch lerne tanzen, sonst wissen die Engel im Himmel mit dir nichts anzufangen.“ (Augustinus)

Mitmachen kann jede/r ab der Lebensmitte. Es werden Volkstänze aus aller Welt, Gesellschaftstanz in geselliger Form (Tango, Rumba, Samba) aber auch neue Tanzformen getanzt. Die Tänze sind so bearbeitet, dass es keine Führungsrolle gibt, also auch keine Mauerblümchen. Man kann auch ohne Partner kommen. Hauptsache ist der Spaß an rhythmischer Bewegung in geselliger Runde.

Dienstag um 17.30 Uhr im Pfarrsaal (Unkostenbeitrag 3 €)

Termine: 11., 25. Okt., 8. und 22. Nov.

Tanzleiterin: Frau Waltraud Reifenstuhl Tel. 609 32 72

Auskunft: Frau Margareta Zwickl Tel. 430 77 52.

KIRCHENMUSIK

Kirchenchor:

In der Schulzeit proben wir jeden Mittwoch von 19.45 bis 21.30 Uhr, sommers in der Kirche, winters im großen Pfarrsaal. Der Chor singt zu den verschiedensten Hochfesten und Feierlichkeiten

in der Kirche. Alle, die gerne singen, sind von allen Chorsängern herzlich eingeladen, zu uns zu kommen, mit oder ohne Voranmeldung bei der Kirchenmusikerin (A. Kaiser 43779749).

Schola:

Vierzehntägig am Donnerstag von 17.45 bis 18.45 Uhr (Termine werden jeweils in der Gottesdienstordnung bekanntgegeben).

Instrumentalkreis für St. Franz Xaver

Wer hätte Interesse, projektbezogen für eine Orchestermesse, für eine begleitete Chormotette oder für ein geistliches Instrumentalwerk zu musizieren? Sie sind herzlich eingeladen!

Anfrage und Anmeldung bei Frau Kaiser, 43779749.

An alle Kinder und Jugendlichen, die gerne mit ihrem Können am Instrument im Familiengottesdienst oder in einer anderen Messe die Gemeinde begleiten möchten: Meldet Euch bei mir nach der Messe oder wenn Ihr mich in der Kirche seht, oder ruft mich an (43779749)!

Benefizkonzert mit dem Chor Cantares

17. Sept. 20.00 Uhr

zu Gunsten von "ARCHE NOVA,
CAMM - Straßenkinder in Recife"



Cantares (www.cantares.de) ist ein Münchner Laienchor, der brasilianische Chormusik interpretiert.

„Die brasilianische Musik ist fröhlich und sonnig – es ist wunderbar, Brasilien so kennen zu lernen.“

DIES UND DAS

Sammlung von Altkleidern und Altpapier

Am Samstag 24. Sept., 22. Okt. und 26. Nov.

Bitte legen Sie die Spenden gut sichtbar bis 9.00 Uhr an den Gehwegrand. Sollte bis 20.00 Uhr noch niemand da gewesen sein, können Sie dies unter Tel. 430 4837 melden.

Verkauf aus „Fairem Handel“

An den Wochenenden 17./18. Sept. (Faire Woche) und 20./21. Nov. (Weihnachtsmarkt) werden in unserer Pfarrei nach den Gottesdiensten wieder Artikel aus FAIREM HANDEL, wie Kaffee, Tee, Kakao, Schokolade, Honig, Trockenfrüchte und noch vieles mehr zum Verkauf angeboten. Mit dem Erlös wird ein Heim für Straßenkinder in Indien unterstützt.

Kindersachen-Basar im Pfarrsaal Sonnenspitzstr. 2

Annahme: Freitag, 23.09.11 von 10 – 12 und 15 – 17 Uhr

Verkauf: Samstag, 24.09.11 von 9 – 12 Uhr

Abholung: Samstag, 24.09.11 von 17 – 18 Uhr

Verkauf für Schwangere bereits am Freitag von 18 - 19 Uhr

Spielsachen, Bücher, Baby-Erstausrüstung, Winterkleidung (bis Größe 146) und Zubehör

Höchstannahmemenge 30 Teile, davon maximal 3 Paar Schuhe

Bitte fertigen Sie eine Liste (DIN A4) an mit Namen, Adresse, Telefon und Ihre Verkaufsartikel und Artikelzettel (Muster finden Sie unter/auf www.st-franz-xaver.de/index.php?pid=downloads)

Ein großer Teil des Erlöses ist Ihr Verdienst, der restliche Überschuss geht zu Gunsten der Mutter-Kind-Gruppen, an Hilfsbedürftige und Projekte vor Ort.

Auskunft bei Antonia Maier, Tel. 430 98 40 oder 0179 2259662

Aktuelle Termine oder wie erfahre ich das *Neueste*

Da dieser Pfarrbrief nur in größeren Zeitabständen erscheinen kann, ist er nicht immer ganz aktuell.

Nehmen Sie sich doch einfach eine Gottesdienstordnung mit oder schauen Sie auf der Homepage (www.st-franz-xaver.de) nach.

Wenn es was Neues gibt, dort finden Sie den aktuellen Stand.



Freitag, 31. Januar 2011 11:02:17 Uhr

- Pfarrei
- Gottesdienste
- Termine
- Sakramente
- Kirchenmusik
- Gruppen
- Kindergärten
- Bücherei
- Weltkirche
- Kontakt

PFARREI ST. FRANZ XAVER MÜNCHEN-TRUDERING

Pfarrbüro: Vogesenstraße 16, 81825 München
Kirche u. Pfarrheim: Sonnenspitzstraße 2
Tel. 089-4503025-0 Fax 089-4503025-51 pfarre@st-franz-xaver.de

STARTSEITE - AKTUELLES

Herzlich willkommen

auf der Internetseite der Pfarrei St. Franz Xaver in München-Trudering



ST. FRANZ XAVER - AKTUELL

AKTUELLE NACHRICHTEN

Oder der Newsletter für Familien

Alle zwei Monate erstellt der Arbeitskreis Ehe und Familie einen Newsletter für Kinder- und Familienangebote. In dieser Übersicht sind alle kinder- und familienrelevanten Termine, z.B. Kinderwort- und Familiengottesdienste usw. aufgelistet.

Dieser wird in den Grundschulen und dem Pfarrkindergarten verteilt. Sie können ihn auch über das Pfarrbüro als Mail erhalten, finden ihn auf der Homepage (Download) oder in der Kirche in Papierform.

ÖKUMENE

Der Ökumenische Kreis trifft sich jeweils um 20.00 Uhr im Turmzimmer der Friedenskirche

Di. 20.09. Die Kirche in Armenien

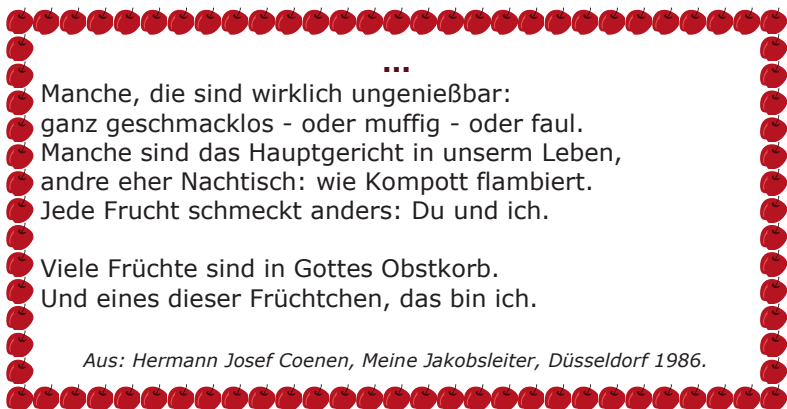
Mi. 05.10. Die Todsünden

Di. 15.11. Die Werke der Barmherzigkeit

Sa. 08.10 Vorm. Fahrt nach Augsburg, Annakirche, Rathausaal und Dom

So. 27.11. 19.00 Friedenskirche, Ökumenische Andacht mit adventlicher Musik

Aktuelle Angebote finden Sie auch unter (www.friedenskirche-truering.de -> Erwachsene)



PFARRJUGEND

Die Pfarrjugend bedankt sich bei allen Teilnehmern am Schafkopfturnier. Es hat sehr viel Spaß gemacht und wir freuen uns schon auf das nächste Turnier.

Herzlichen Glückwunsch noch mal den 3 Siegern
Kevin Heidemann
Franz Landes
Dominik Windmayer
die sich über Einkaufsgutscheine fürs PEP freuen konnten

Alle anderen haben jetzt genug Zeit, um noch mal so richtig zu üben, um dann nächstes Jahr voll durchzustarten und den ersten Platz ins Visier zu nehmen.

Gut Blatt wünscht Ihnen die Pfarrjugend



Die Teestube

jeden Sonntag nach der Abendmesse ab 20 Uhr
im Pfarrheim, Treppe hoch

Du bist 12 Jahre oder älter und hast Lust auf Kickern, Darten, Gesellschaftsspiele, Nintendo zocken, ratschen und vieles mehr, dann schau doch vorbei!!

MINISTRANTENFAHRT ERLACH

Am Ostermontag trafen sich 34 Ministranten und Erstkommunikantenkinder, die vielleicht Ministranten werden möchten, an der Kirche. Da uns der Bus erst um 16:00 Uhr abholte, lernten sich alle bei verschiedenen Spielen erst mal kennen. Um sich die Namen besser merken zu können, hatte Carola Plenert, die als Begleitperson mitfuhr, tolle T-Shirts mit Namen für jeden gemacht.

Nach der einstündigen Fahrt kamen wir in Erlach bei Velden an. Wir fühlten uns in dem Haus gleich sehr wohl. Dort war für jeden Geschmack etwas dabei:

Ein riesengroßer Aufenthaltsraum, ein Spielplatz und ein Fußballplatz.

Gekocht wurde abwechselnd in kleinen Gruppen. Es gab jeden Tag andere lustige Spiele und wir gestalteten auch unsere eigene Fahne. Am Mittwoch kamen Abbé Yves und Pfarrer Pazhoora und spielten gleich begeistert mit uns Fußball. Dann feierten wir eine von uns vorbereitete Messe neben der kleinen Dorfkirche. Am Abend gab es noch ein Nachtspiel, das die Pfarrjugend vorbereitet hatte. Im dunklen Wald machten wir Bekanntschaft mit Rapunzel, dem Froschkönig, Rotkäppchen und dem Wolf. Um 01:00 Uhr fielen alle todmüde in ihre Betten.

Am Donnerstag fanden noch Waldspiele statt und einige Mutige schlangen sich mit einem Seil über den Bach oder plantschen in dem eiskalten Wasser. Am Freitag nach dem Frühstück hieß es leider schon wieder packen und aufräumen und dann ging es wieder nach Hause. Hoffentlich findet bald wieder eine Fahrt statt, denn

SCHÖN
WAR'S!



VERGELT'S GOTT

Gott sei Dank engagieren sich in unserer Gemeinde ganz viele Menschen ehrenamtlich und lassen so vieles möglich werden.

Liturgie:

Zur Feier unserer Gottesdienste leisten viele ihren Beitrag: Unser Priester, aber auch Lektoren und Kommunionhelfer, Kirchenchor und Ministranten, die Blumenfrauen und vor allem Sie, liebe Mitfeiernde, die Sie mit Ihrem Gebet und Gesang unsere Gottesdienste am Werktag und am Sonntag tragen.

Martyria:

Die Verkündigung der frohen Botschaft geschieht in unseren Gottesdiensten, aber auch in unseren Familien, in der Vorbereitung auf die Erstkommunion und die Firmung, im Religionsunterricht und bei vielen Gesprächen, wenn es um die Grundfragen unseres Lebens geht.

Diakonia:

Unsere Gemeinde will den Menschen dienen: Wohnviertelhelfer bringen Wünsche zu den Jubilaren, Jugendliche leiten Zeltlager, Senioren können sich treffen, Pakete werden für Menschen in Not gepackt oder es wird auch für die Caritas gespendet.

Koinonia:

Gemeinschaft ist gerade in unseren Tagen sehr wichtig. Viele Treffpunkte gibt es. Einige Beispiele: Nach dem Familiengottesdienst treffen sich Mitglieder der Gemeinde zum Brunch oder zum Fastenessen, ratschen auch nach den Gottesdiensten am Kirchenvorplatz und halten so auf andere Weise Kontakt und pflegen Gemeinschaft.

Einige Beispiele - sicher sind sie nicht vollständig. Sie können gerne dabei sein! Bitte kommen Sie einfach, sprechen Sie die Verantwortlichen oder mich an. Es gibt viele Chancen zu einem erfüllenden Engagement.

Robert Zajonz



Caritaszentrum München Ost/ Land

*Solidarität,
Mitmenschlichkeit
und Nächstenliebe
sind für eine
funktionierende*

*Gesellschaft lebenswichtig. Wir handeln
Tag für Tag, um Menschen zu beraten,
zu begleiten, zu helfen. Immer konkret,
kompetent und von Herzen. Dafür sind
wir da.*

Das Gebiet zwischen Trudering und Ismaning, Bogenhausen und Haar, ist nicht nur groß, sondern auch ausgesprochen vielfältig. In neun Fachdiensten an sieben Standorten sind rund 150 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für die unterschiedlichsten Bedürfnisse, Sorgen und Nöte der Menschen im Münchner Osten zuständig.

Unser Caritas-Zentrum bietet:

- Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe
- Soziale Dienste
- Ehrenamtliches Engagement
- Angebote für Migranten
- Offene Altenarbeit
- Sozialstationen

Unser großes Einzugsgebiet bringt es mit sich, dass wir nicht mit allen Dienstleistungen überall direkt vor Ort sein können. Aber wo immer wir mit einer Einrichtung präsent sind, helfen unsere Mitarbeiter mit Rat und Tat weiter, auch bei Fragen zu Themen, für die sie nicht persönlich zuständig sind.

Wir sind gleichsam ein Caritas-Zentrum mit vielen Zentren. Aber mit einem zentralen Anliegen: *Da zu sein, wo man uns braucht.*

Um unsere Arbeit auch in Zukunft sinnvoll weiterzuführen benötigen wir aber auch Ihre Unterstützung: Für zahlreiche Projekte, wie z.B. unsere Kleiderkammer, Lebensmittelverteilung, Mobile Werkstatt, Firmpaten-Projekt, Energieberatung, Schülerpaten-Projekt suchen wir ständig zuverlässige und engagierte Helferinnen und Helfer.

Aber nicht immer ist es möglich, mit unmittelbarem Engagement die Arbeit des Caritas-Zentrums zu unterstützen. Eine weitere wirksame Art der Unterstützung sind sowohl die Mitgliedschaft bei der Caritas, als auch Ihre Spende zur Caritassammlung.

Das Geld aus der Caritassammlung kommt zu 100% sozialen Aufgaben vor Ort zugute. 40% verbleiben für soziale Zwecke in der Pfarrei, 60% ermöglichen im Caritaszentrum die Arbeit der Sozialen Beratung.

Wenn sie mehr über unsere Arbeit erfahren oder sich selbst bei uns engagieren möchten, rufen Sie uns einfach an oder kommen Sie vorbei:

Caritas-Zentrum München Ost/ Land
Kreillerstraße 24
81673 München
Tel. 089 - 43 66 96 – 10
www.caritas-muenchenost-land.de

Am 28.05.2011 stand im Kindergarten St. Franz Xaver ein bedeutendes Ereignis an. Denn an diesem Tag feierten alle Kinder, Eltern und Mitarbeiter bei einem großen Familienfest das 10-jährige Bestehen. Mitte Juni 2001 eröffnete der Kindergarten St. Franz Xaver seine ersten beiden Gruppen und im





September 2001 ging er dann mit den kompletten vier Gruppen in Betrieb. Auch viele Ehemalige, darunter auch die Leiterin der ersten Stunde Frau Kerscher, waren der Einladung gefolgt und haben ihrem ehemaligen Kindergarten einen Besuch abgestattet.

Die Kinder waren schon sehr aufgeregt, bis das Fest endlich

begann. Dann war es soweit, die Kinder durften vor allen Gästen zu fröhlicher Musik einziehen. Fr. Hens, die Leiterin des Kindergartens, begrüßte alle Gäste und Herr Dr. Steinbichler, der Trägervertreter der



Pfarrgemeinde, brachte in seiner Ansprache die Freude über das Bestehen und die inzwischen gute Etablierung der Einrichtung in der Gemeinde zum Ausdruck. Danach haben die Kinder in selbst gefertigter Verkleidung ein Singspiel vorgetragen und bekamen dafür großen Applaus von den vielen Gästen. Anschließend sprach Herr Zajonz Worte des Dankes. Dann beteten die Kinder gemeinsam mit Vikar Yves Kingata und Herrn Zajonz das Vater Unser. Zum Schluss segnete Vikar Yves Kingata die Kinder und die Gäste.

Nach dem festlichen Auftakt gab es ein umfangreiches, von den Eltern gespendetes, Kuchenbuffet, das sich großen Zuspruchs erfreute. Bei gemütlichem Beisammensein konnten die Speisen verzehrt werden.



Auch gab es für die Kinder und Eltern einen Spieleparcour, welchen die Mitarbeiter des Kindergartens vorbereitet hatten. Dort gab es z.B. ein Angelspiel, Dosenlaufen, ein Schubkarrenrennen und Sommer-ski. Die Kinder und auch die Eltern hatten viel Spaß, gemeinsam die Spiele zu meistern. Wer dann alle geschafft hatte, durfte sich dafür einen Preis aussuchen. Während der Spiele konnten die Kinder auch einem Ballonzauberer bei seiner Vorführung zuschauen.

Zum gemeinsamen Abschluss versammelten sich noch einmal alle im Garten und sangen ein Lied zum Dank an die Schöpfung. Anschließend schickten die Kinder viele bunte Luftballons mit Kartengrüßen in den Himmel, denen alle noch lange mit Gänsehautgefühl nachgeschaut haben. Das Fest klang langsam aus, und an den fröhlichen Gesichtern war das Gelingen des Festes abzulesen.

Simone Hens

AUS DER PFARRBÜCHEREI



Die Bibliothek hält wieder Schmuckstücke für Sie bereit, wir haben viele Neuanschaffungen.

Besonders erwähnenswert ist der Youcat -- der Jugendkatechismus. Kein trockenes Lehrbuch, nein, viele Autoren haben in lebendiger Sprache 527 Fragen zu Bibel, Glaube und Mysterien zusammengetragen und kompetent beantwortet. Bunt illustriert und im immer--und--überall--dabei Format wird, ergänzt um Zitate von Schriftstellern, Theologen und Philosophen in vier Teile gegliedert, erklärt, was für Christen heute wichtig ist.

Flohmarkt am Mittwoch: wie schon seit längerem erfolgreich praktiziert, haben Sie an jedem Mittwoch Abend die Möglichkeit, Bücher aus unserem Flohmarktbestand zu erwerben. Dazu füllen wir regelmäßig ein Regal auf, in dem Sie in Ruhe schmökern können. Der Erlös kommt natürlich der Bücherei zugute, im Wesentlichen für Neuanschaffungen.

Hier noch einmal die Öffnungszeiten:

Sonntag von 11.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Mittwoch von 19.30 Uhr bis 20.30 Uhr (mit Verkauf)

UMFRAGE PFARRBRIEF

Sicher erinnern sich einige von Ihnen an die Umfrage, die auf dem Pfarrfest abgehalten wurde; die Ergebnisse dazu möchte ich Ihnen nicht vorenthalten:

Bei der Bewertung war kein Notendurchschnitt schlechter als 2,5, Zustellung und Lesbarkeit erreichten die Note 1,7, Aktualität und Aufmachung 2,4 beziehungsweise 2,3, die anderen Werte lagen um 2,0.

Als künftige Schwerpunkte wünschen Sie sich mehr Jugendartikel (65%) und Informationen zu St. Augustinus (52%). Aktuelles zur Kirche war 42% der Leser wichtig und etwa 30% wollten mehr zur Kirche in München, zur Diözese und zur Kultur. Abgeschlagen mit 10% waren Familienchronik, Weltkirche und Bibel.

An alle Teilnehmer ein herzliches Dankeschön fürs Mitmachen!

Peter Zitzelsperger

